

BLANKENESER SEGEL-CLUB



Heft 4 | Dezember 2024

www.bsc-hamburg.de



V O L V O



Lassen Sie sich elektrisieren.

Der Volvo EX30 Single Motor Extended Range Plus
mit bis zu 476 km Reichweite.

Zukunftsweisende Technologie, vielseitiger Stauraum und begeisternde Innendesigns –
in unserem kleinen vollelektrischen Volvo EX30 steckt wahre Größe, die beeindruckt.

EINPARKHILFE VO + HI MIT AUTOMATISCHEM BREMSEINGRIFF (HINTEN) | VOLVO SAFE SPACE TECHNOLOGIE
INKL. RÜCKFAHRKAMERA | ALARMANLAGE | PILOT ASSIST | SAFETY ASSISTANCE | DRIVER AWARENESS
AUDIOSYSTEM PREMIUM SOUND BY HARMAN KARDON® | HECKKLAPPENAUTOMATIK | SPURWECHSELASSISTENT
2-ZONEN-KLIMAAUTOMATIK | DIGITAL SERVICES¹ INKL. GOOGLE MAPS | INDUKTIVES SMARTPHONE-LADESYSTEM
SMARTPHONE INTEGRATION APPLE CARPLAY™ | KEY CARD | SITZ- + LENKRADHEIZUNG | KONTRASTDACH
SEITEN- UND HECKFENSTER ABGEDUNKELT (AB B-SÄULE) | LED-SCHEINWERFER „THORS HAMMER“
ONE PEDAL DRIVE | ERWEITERTES LUFTREINIGUNGSSYSTEM | UVM.

Sofort verfügbare Lagerwagen inkl. Roadside Assistance.

IM PRIVATKUNDEN-LEASING € 349^{/Monat}²

Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.

Volvo EX30 Single Motor, 200 kW (272 PS); Stromverbrauch 15,5 kWh/100 km; CO₂-Emission 0 g/km; (kombinierte WLTPWerte); CO₂-Klasse A.

¹ Google Services sind nach Auslieferung 4 Jahre gebührenfrei verfügbar. Danach ist die Nutzung der Digital Services inkl. Google Services kostenpflichtig. Google ist eine Marke von Google LLC. ² Ein Privatkunden-Kilometer-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services – ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Volvo EX30 Single Motor Plus, Einstufengetriebe, 200 kW (272 PS). Monatliche Leasingrate 349,- Euro, Vertragslaufzeit 36 Monate, Laufleistung pro Jahr 5.000 km, Leasing-Sonderzahlung 0,- Euro. Angebot zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten in Höhe von 1.399,- Euro. Bonität vorausgesetzt. Gültig solange der Vorrat reicht. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

FINCK & CLAUS

Finck & Claus GmbH

Gehrstücken 1
25421 Pinneberg
Tel.: 04101-78 320

Ramskamp 43
25337 Elmshorn
Tel.: 04121-43 600

Hollerstraße 122
24782 Büdelsdorf
Tel.: 04331-34 700

verwaltung@finckundclaus.de
www.finckundclaus.de



Liebe BSCer und liebe Freunde unseres BSCs,

auf das Jahr 2024 blicke ich mit Freude, aber auch mit einer gewissen Ehrfurcht zurück. Wir haben mit unserer Clubarbeit und dem Einsatz etlicher Helfer und Spender einen – wie man heute so schön sagt – soliden gesellschaftlichen, positiven „Fußabdruck“ hinterlassen. Dafür haben wir teilweise beachtliche Anstrengungen auf uns genommen, was wir aber sehr gern gemacht haben.

Mit unserer Vereinsarbeit und dem BSC-Spirit erreichen wir einen zunehmend großen Personenkreis. Hierzu zählen nicht nur unsere gut 950 ordentlichen Clubmitglieder, sondern auch viele Nichtmitglieder, die im Rahmen unserer offenen Veranstaltungen wie z.B. der Führerscheinausbildung, Hochsee-Seglerabende oder Saisonabschluss im Bootshaus, zu uns kommen. Ich denke dabei aber auch an die vielen Segler, die dieses Jahr an unseren Regatten teilgenommen haben. Wir konnten dieses Jahr mehr als 310 Meldungen verzeichnen!

Einen erfreulich spürbaren positiven Ruck hat unser Clubleben auch durch unseren, im neuen Glanz erstrahlten, Club-Ponton bekommen. Die Anzahl an Vereinsmitgliedern und BSC Freunden, die es sich auf unserem Ponton haben gutgehen lassen, hat deutlich zugenommen. Die Resonanz ist durchweg positiv. Wir haben aber immer noch freie Plätze auf dem Ponton.

Weshalb erzähle ich das? Wenn ich in unsere heutige Welt mit all ihren Problemen, Anforderungen und dem stetigen Wandel und zum Teil dunklen Wolken blicke, wird mir bewusst, wie wichtig gemeinsames Vereins- bzw. Clubleben mit all seinen Tugenden für uns ist.

Dies betrifft natürlich auch alle anderen Vereine, die sich wie wir engagieren.

Als ein ganz wesentliches Element kommt unser Segelsport hinzu. „Segeln“ umfasst im Grunde all das, was wir als Menschen erleben und empfinden, wie z.B. : Freude und Frust, Respekt, körperliche sowie mentale Anforderungen, aber auch Entspannung und viel Schönheit. Glück. „Back to the Roots; Playstation adé!“.

Diese Inhalte geben wir seit jeher unseren Jüngsten im Rahmen ihrer Ausbildung bei uns auf ihren Lebensweg mit. Und wenn ich mir unsere älteren Clubmitglieder, die diesen Weg schon seit vielen Jahren gehen, ansehe, freue ich mich darüber. Alle gehen erhobenen Hauptes durchs Leben.

Gerade mit Blick auf die Jugend, ist es uns wichtig, dass der BSC dieses Jahr die organisatorischen Voraussetzungen zur sog. Prävention sexualisierter Gewalt geschaffen hat und dafür vom Sportbund zertifiziert wurde.

Wir haben eine große Vielfalt im Angebot, wobei sich dies, wie bereits erwähnt, nicht nur auf das Segeln bezieht. Bemerkenswert ist dabei die Spanne zwischen Jung und Alt in unserem Club. In jeder Altersklasse „brodelt“ es mit den verschiedensten Aktivitäten vom Happy-Weekend der Jüngsten bzw. zum Kutterruxen und dem Atelierfest der Senioren.

Dies beantwortet die Frage: „Weshalb bin ich eigentlich im BSC?“ Ganz einfach: Neben dem vielfältigen seglerischen Angebot bieten wir viele Möglichkeiten, sich bei uns zu entfalten, „Endorphine zu sammeln“ und sich so gegen viele Dinge zu wappnen, die im Alltag auf einen lauern. Der BSC macht Spaß und gibt.

Es gibt aber auch eine ganze Reihe Mitglieder, die sich nicht allzu aktiv in unser Clubleben einbringen können oder möchten. Diese tragen aber durch ihren Mitgliedsbeitrag dazu bei, dass wir diese tolle und wichtige Vereinsarbeit für alle leisten können.

Mit Blick auf unsere vergleichsweise sehr umfangreiche und gute materielle Ausstattung, zu der natürlich auch unser renovierter Ponton zählt, freue ich mich sehr darüber, dass die Spendenbereitschaft unserer Mitglieder, trotz der besonders intensiven Phase im Zusammenhang mit dem Ponton-Refit, ungebrochen zu sein scheint. Hierfür bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Spendern.

In demselben Atemzug sind unsere vielen Helfer zu loben, ohne die wir unser stetig wachsendes Angebot nie im Leben stemmen könnten. Zusammen mit meinen Vorstandsmitgliedern hat sich ein hochmotiviertes und engagiertes Team gebildet, was mich außerordentlich freut.

Vielen Dank an alle, die sich auch dieses Jahr wieder eingebracht haben!

Unser Club befindet sich mit Eurer Hilfe auf einem guten Kurs und ist auch für unruhige See gerüstet!

Ich wünsche jetzt allen eine besinnliche und Weihnachtszeit und einen schwungvollen Start in das Neue Jahr.

Torsten Satz



Regatta Termine 2025

20.5-06.04.	Hamburger Einhandmeisterschaft & Pfahlewer Cup Finn und Ilca, RS Aero, Contender
24.-25.05.	Hamburger Meisterschaft der Piraten & Co Piraten, Europe, OK
29.05.-01.06.	IDJM Europe Europe
16.-20.08.	Störtebecker Opti-Cup (Helgoland) Opti a+B
20.09.	Senatspreis der Elbe Yardstick und reviergeeignete Jollen
15.-16.11.	Letzte Helden Diverse Jollenklassen, Yardstick

Sonstige Termine im BSC bis Februar

15.12.	Weihnachtsmarkt auf dem Ponton (siehe Anzeige im Heft)
19.01.	Segelgottesdienst und Neujahresempfang
10.02.	Jahreshauptversammlung
08.02.	Jugendkoch

Alle Termine sind vorbehaltlich und werden durch separate Einladung bzw. Ausschreibung bestätigt.



Am Hamburger Yachthafen
Deichstraße 29 - 22880 Wedel
Telefon: 0 41 03 - 905 35 60
Fax: 0 41 03 - 905 35 62
info@jensen-werft.de
www.jensen-werft.de



Die Wahl eines neuen Vorsitzenden steht an

Was für eine Aufgabe... Und sie geht uns alle etwas an: In wenigen Monaten wird der BSC einen neuen Vorsitzenden des Vorstandes haben.

Aber fangen wir mal von vorne an: der BSC wird auf der nächsten Hauptversammlung Anfang 2025 einen neuen Vorsitzenden des Vorstandes wählen. Genauer gesagt: SIE werden einen neuen Vorsitzenden wählen. Unser bisheriger Vorsitzende, Torsten Satz, stellt sich nicht zur Wiederwahl, also ein neuer oder eine neue Vorsitzende muss her!

Der Vorsitzende hat einen entscheidenden, prägenden Einfluss auf die allgemeine Ausrichtung des Vereins und des Vereinslebens. Das klingt nach übergroßer Verantwortung und könnte abschrecken, aber der Vorsitzende ist kein Einzelkämpfer – die Vorstandsarbeit wird nicht allein vom Vorsitzenden ausgeführt, die Arbeit wird vom gesamten Vorstand und seinen Mitgliedern getragen und die werden dabei wiederum von einer Vielzahl von engagierten Clubmitgliedern im Ehrenamt unterstützt. Dadurch kann sich der/die Vorsitzende auf wesentliche, strategische Aufgaben konzentrieren.

Wie wird dieses Amt denn überhaupt besetzt? Unsere Satzung sieht seit jeher für solche Aufgaben eine Wahlkommission vor – und genau diese ist aktiv in diese Suche und Neubesetzung eingebunden, um mit ihrer Erfahrung und Kenntnis den Club zu einer erfolgreichen Neubesetzung zu führen. Zum Beispiel, in dem die Kommission eine Struktur in die Aufgabe bringt.

In einem Treffen von Vorstand und Wahlkommission hat die Wahlkommission wenige, aber doch wichtige, Fragen gestellt. Hier drei Beispiele: warum soll jemand überhaupt die Position des Vorsitzenden auf sich nehmen wollen? Muss der/die nächste Vorsitzende denn nicht erst jahrelang

andere Ämter im Verein ausgekleidet haben? Geht es „more of the same“ oder aber will man bewusst jemanden haben, der konsequent alles verändert? Die daraus resultierenden Gespräche waren dann auch wirklich interessant und verdeutlichten, dass der Vorsitz keineswegs unattraktiv, sondern spannend ist, weil

- man den Club ganz anders kennen lernt,
- es keine Vollzeitaufgabe ist – man kann die Aufgabe mit einem Berufsleben erfolgreich vereinen,
- man große Gestaltungsspielräume und die Hebel hat, um diese Gestaltung vorzunehmen,
- man ein tolles Team hat, welches einen dabei unterstützt,
- der kollektive Wille von sowohl Vorstand als auch Wahlkommission da ist, daß dieses Amt eben von einer Person besetzt wird, die neue Impulse mitbringt und explizit NICHT „more of the same“ als einziges Ziel hat – und gerade somit nicht unbedingt aus den Reihen des bisherigen Vorstandes kommen muss. Der Segelsport verändert sich, der Club muss sich dem stellen und sich auch weiterentwickeln.

Das erweitert das Spektrum auf einen viel breiteren Personenkreis, als die typischen Insider, die bereits seit Jahren ihren jeweiligen Auftrag der Vereinsführung mit Leben füllen. Nun also die Frage: wie können Sie, als Mitglied, diesen Prozess begleiten und sogar unterstützen? Stellen Sie sich doch einfach mal 2 Fragen: wie soll sich der Club weiterentwickeln? Und kennen Sie jemanden aus dem Club, dem Sie diese Aufgabe zutrauen?

Falls ja, bringen Sie doch Ihre Gedanken in diesen Prozess ein, melden sie sich bei der Wahlkommission unter:

wahlen@bsc-hamburg.de



Seit über 20 Jahren Ihre Anwältin für

- spanisches Immobilien-Kaufrecht
- länderübergreifendes Erbrecht und
- Erbschaftsabwicklungen in Spanien



Kristina von Ehren
Rechtsanwältin / Abogada
Burchardstr. 24, 20095 Hamburg
Tel. 040 - 823 10 137
k.v.ehren@legitas.de



Blankeneser Segel-Club e.V.

Greta Westphalen, geb. Breckwolddt

Am Nachmittag des 4. September entschlief Greta Westphalen, geb. Breckwolddt, still, nach einem erfüllten Leben. Sie wurde 86 Jahre alt.

Gretas Leben war fest verwurzelt in Blankenese: Sie wuchs im Treppenviertel auf, als drittes Kind der Familie Julius und Käthe Breckwolddt, die ein bekanntes Fischgeschäft in der Hauptstraße und an der Bahnhofsstraße betrieben.

Nach ihrem Auszug aus dem Elternhaus zog sie nur auf die gegenüberliegende Straßenseite und blieb dort bis zu ihrem Lebensende.

Ihre Begeisterung für das Segeln begann mit 17 Jahren im Mädchenkutter des BSC. Damals erlernten alle Jugendlichen dort die Grundlagen des Bootshandlings, des Ruderns und des Segelns. Ein Jahr später wechselte sie mit drei Freundinnen in die Jolle „C 2“ ihres Schwagers Wolf Boehlich – für die damalige Zeit ein bemerkenswerter Schritt, denn sie bildeten eine reine Frauencrew.

Beruflich machte Greta eine Ausbildung zur Buchhalterin und arbeitete später als Sekretärin beim „Spiegel“. Privat entwickelte sich aus einer Freundschaft mit Jochim Westphalen, der ebenfalls aus einer alten Blankeneser Familie stammte, eine Liebesgeschichte. Jochim, der früh zur See ging und später Kapitän wurde, heiratete Greta 1962.

Das Paar bekam drei Töchter – Dörte, Gesine und Meike. Greta gab mit der Geburt von Dörte ihren Beruf auf und widmete sich voll und ganz ihrer Familie. Diese entwickelte sich bewundernswert: Die Liebe zum Segeln verband die Eltern mit ihren Kindern und später auch mit den sechs Enkelkindern. Eine Tochter zog mit ihrer Familie nach Bermuda und pflegt dort die gleiche Leidenschaft. Gretas liebevolles und ausgleichendes Wesen war der Kern des engen Zusammenhalts dieser außergewöhnlichen Familie.

Auch der BSC profitierte von Gretas Engagement: Sie war 17 Jahre lang als Clubsekretärin tätig und wurde für ihren verständnisvollen Umgang mit den Mitgliedern und ihren Beitrag zum Funktionieren des Vereins sehr geschätzt. Daneben arbeitete sie erfolgreich mit Jan Schleifer und Bernd Gudewer am Nachlass von Matthias von Appen. Ein besonderer Erfolg war die Einführung des „Atelier-Hockers“, der seit Jahren auf der Hauptversammlung für besondere Verdienste um den Club vergeben wird. 2006 wurde Greta selbst mit dieser Auszeichnung geehrt.

Mit großer Leidenschaft war sie eine feste Größe der ersten Damen-Ruxmannschaft und genoss die gemeinsamen wöchentlichen Ausfahrten mit ihren Freundinnen. ►



► Auch für ihren großen Einsatz im Wettfahrtbüro bei den zahlreichen Vereinsregatten ist der BSC Greta sehr dankbar.

Am 19. September versammelten sich etwa 300 Trauernde in der Blankeneser Kirche, um unter der Leitung von Pastor Poehls Abschied von Greta zu nehmen. Ihre Kinder und Enkel gestalteten die bewegende Trauerfeier mit persönlichen Beiträgen. Der anschließende Gang zur Beisetzung und das Abschiedsessen im BSC waren ein Ausdruck der engen Verbundenheit vieler Menschen mit Greta.

Der BSC trauert gemeinsam mit Jochim und seiner Familie um Greta, deren Verlust wir zutiefst beklagen. Sie hinterlässt uns mit vielen positiven Erinnerungen und wird uns sehr fehlen.

Der Vorstand

Blankeneser Segel-Club e.V.

Am 13. Oktober 2024 ist unser Mitglied und Träger der silbernen Ehrennadel

Unno Lütje

im Alter von 78 Jahren verstorben.

Mit dem Segelsport kam Unno in seinem Leben immer wieder in Berührung, in seinen Lehrlingsjahren als Mitsegler auf der Alster oder später bei Segeltörns in Griechenland mit der Familie und Freunden. Einer dieser Segeltörns weckte auch das Interesse seines Sohns Christian am Segeln und so trat Unno als „Opti-Vater“ im Jahr 1997 in den BSC ein und begleitete, wie so viele Eltern, seinen Sohn bei seinen ersten Segelerfahrungen. Dadurch entstanden neue Freundschaften, die bis heute andauern.

Viele Jahre reiste er mit seiner Familie im Sommer in die Ägäis und ins Ionische Meer, um dort auf einer Segel-Yacht die wunderschönen griechischen Inseln mit ihren einzigartigen Buchten zu entdecken. Auf der „Mamelie“, von unserem Mitglied Jakob Leverkus, überquerte er die Nordsee und machte Erfahrungen mit dem anspruchsvollen Revier Rund um Edinburgh und der englischen Küste.

Durch seine berufliche Tätigkeit in leitender Position beim Hamburger Traditionsunternehmen Alfred C. Toepfer Int. hatte Unno auch immer eine Affinität zur maritimen Wirtschaft. Die jährliche Schifffahrtsregatta nach Ærøskøbing war daher eine weitere Veranstaltung, an der er oft und gerne teilnahm.

Liebe Christiane, lieber Christian, wir trauern mit euch um deinen Mann und deinen Vater.

Der Vorstand im Namen aller Mitglieder



**BALLETSTUDIO BLANKENESE &
BALLETTSCHULE IM MSH WEDEL**

UNTERRICHT NACH DEM SYSTEM DER



DANCE



***Kinder 2,5 - 6 Jahre, Schulkinder
Spitze -Teens - Leistungstraining – Ew.***

***studierte Ballettpädagogen
in Blankenese Kleingruppen***

Sagebiels Weg 4 2287 Hamburg
& ABC-Straße 16, 22880 Wedel
040-860 146 oder 0163 98 91 893

www.ballett-blankenese.de

Herzlich Willkommen

Herzlich willkommen Leon! Leon Schumacher ist seit September unser neuer FSJler.

Neu ist Leon allerdings nur als FSJler, denn seit seinem Einstieg im Opti war er immer dabei, im Piraten, im ILCA und als Trainer hat er den Club erlebt und gelebt. Nach dem Abitur wollte Leon das alles noch besser kennen lernen, tiefer eintauchen und auch was zurückgeben von dem, was ihn die letzten Jahre, neben der Schule, am meisten geprägt hat. Zu Beginn seines FSJ hat Leon dann gleich auch gezeigt, wie das geht, denn Falco war nicht da und er hat den Job alleine gemacht, was sehr gut funktioniert hat.

Mit dieser Erfahrung, seinem Spobo, der Trainer C-Lizenz und dem Autoführerschein, ist Leon eine echte Unterstützung für Falco. Die beiden sind ein starkes Team, vielen Dank!



JK



Sonntag, 15. Dezember
13 bis 18.00 Uhr
auf dem Vorland



WEIHNACHTSMARKT

Tannenbaumverkauf auf Vorbestellung, Glühwein, Bratwurst, Lagerfeuer,
Waffeln, Weihnachtsgeschichten, Kunsthandwerk u.v.m.
Alle Einnahmen zugunsten der BSC Jugend. Infos bei Moni.

Hier Baum vorbestellen >>>





„Ich lass mir doch nicht den Senatspreis verhageln“

Senatspreis 2024

Der verantwortliche Wettfahrtleiter der Senatspreis-Regatta musste in diesem Jahr nicht sorgenvoll in den Himmel blicken und auf Wind hoffen. Während die Veranstaltung in den vergangenen Jahren oft unter zu wenig Wind litt (Bahnverkürzungen waren die Regel und sogar eine totale Absage wegen Flaute verzeichnet das Logbuch), versprach die Windvorhersage in diesem Jahr Beaufort um 12 Knoten aus NW mit Schauerböen um 20 bis 25 Knoten. Und das alles bei spätherbstlichen 10 bis 12 Grad Lufttemperatur. Knuffiges Wetter war also angesagt.

Der Temperatursturz, der uns Mitte September aus den Sommerträumen gerissen hatte, war dann wohl auch mitverantwortlich für die zuerst nur zögerlich eingehenden Meldungen. Aber schließlich hatten zum Meldeschluss 44 Boote gemeldet, darunter vier Jollen. Für „Senat light“ hatten wir leider nur 2 Meldungen.

Die Bahn war von der Wettfahrtleitung (in diesem Jahr war Thomas Becker vom ASV-Hamburg verantwortlich) leicht verändert worden: Das Startschiff lag diesmal an der Süd (besserer Ankergrund), die Bahnmarke „Lühe“ war in die Einfahrt der Lühesander Nebenelbe verzogen worden und musste nun an StB gerundet werden, und die Bahnmarke „Hanskalbsand“ wurde auf eine Position eine halbe Meile





SEGEL | TASCHEN | BEKLEIDUNG



REPARATUREN | PERSENNINGE | ZUBEHÖR



DIE SEGELMACHEREI IN HAMBURG

CLOWN SAILS

LADEN & WERKSTATT: SÜLLDORFER LANDSTRASSE 187 | 22589 HAMBURG
LADENÖFFNUNGSZEITEN: MO-FR 9:00 - 17:30 | SA (KEIN SEGELDIENST) 10:00 - 14:00
FON 040-800 78 29 | FAX 040-800 78 31 | INFO@CLOWNSAILS.DE | WWW.CLOWNSAILS.DE



A. WOHLERS
GmbH

86 23 20



SANITÄR
HEIZUNG
KLEMPNEREI
UMWELTECHNIK

weiter südwestlich als gewohnt verholt. Dadurch wurde der Kurs „benutzerfreundlicher“.

Nachdem die vier Startgruppen in fünf Minuten Abständen auf die Reise geschickt worden waren, begann das Wetter, seine Karten auszuspielen. Nach einigen ersten leichteren Böen zum Eingewöhnen wurde das Feld an der Bahnmarke „Lühe“ dann von einer Hagelböe erwischt, durch die die Sicht fast auf Null sank. Ein Gruß aus der Wetterküche vom nicht mehr so fernen Winter. Die Yachten mussten ihre Positionslichter anschalten, um gesehen zu werden und mancher Segler mag sich wie auf einer Reise im hohen Norden gefühlt haben. Sogar die RIBs, die sonst nichts erschüttern





hansa
PARTNER FÜR IHR UNTERNEHMEN

Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Rechtsberatung
Betriebswirtschaftliche Beratung

HANSA PARTNER
Kehrwieder 11 | 20457 Hamburg
040 37 6 37-0 | zentrale@hansapartner.de
www.hansapartner.de

persönlich, effizient &
digital - bei uns
werden Sie

#andersberaten
2024 | BSC-Heft 4 | 13



kann, verzogen sich unter die Klappbrücke des Lühe-Sperrwerks und suchten dort Schutz vor den Hagelkörnern. Als nach zehn Minuten dieser Spuk vorbei war, hatten zum Glück alle Teilnehmer die Böe ohne Schaden überstanden. Keine Kollisionen, kein Bruch. Das Wetter blieb den Tag wei-

terhin wie vorhergesagt, der Wind war löcherig mit plötzlichen Böen (bei NW typisch für die Elbe). Die Chosi VI musste kurz vor dem Ziel sogar noch ein Mann-über-Bord-Manöver fahren, als sie von einem Winddreher aus Lee erwischt wurde. Zum Glück war die Mitseglerin schnell wieder an Bord.





Übers Vermögen reden weder Hanseaten noch Schwaben gerne. Wenn's ums Anlegen geht, ist jetzt die Zeit für eine Ausnahme.

Ob Hamburg, Bremen oder Stuttgart: Die ausgezeichnete Vermögensverwaltung der Baden-Württembergischen Bank ist die perfekte Wahl für Performance in der Vermögensentwicklung. Als Teil der LBBW-Gruppe verbinden wir dabei verlässliche Partnerschaft mit dem Leistungsspektrum einer international aufgestellten Universalbank.
Jetzt persönlich beraten lassen.

Wealth Management Standort Hamburg

Oliver Pohl

+49 (0) 40 3069873-94

oliver.pohl@bw-bank.de

www.bw-bank.de/wealth-management



Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

BW  BANK



Regatta



Die Line Honours bekam die PAX (Tom Stryi), die in einem spannenden Finish nach 02:53:00 Stunden nur sechs Sekunden vor der EDELWEISS (Thomas Reinecke) als erstes Boot die Linie überquerte. Über eine Stunde später segelte dann die ZORA (Wilko Reichwein) nach 04:12:14 Stunden als letztes gezeitetes Boot ins Ziel.



Der Gewinner des Senatspreises wurde nach berechneter Zeit die NO NAME (Lennard Peilicke). Herzlichen Glückwunsch! Das insgesamt schnellste Boot nach berechneter Zeit war aber die Jolle JALLA JALLA (Björn Athmer), ein australisches Lightweight-Sharpie – aber Jollen können den Senatspreis nicht gewinnen; er ist vom Hamburger Senat für Kajütboote gestiftet worden.



Die Teilung der Aufgaben zwischen BSC und ASV (BSC = Wasser, ASV = Land) und die jährlich zwischen den Vereinen wechselnde Wettfahrtleitung klappte wie gewohnt reibungslos. Die Siegerehrung mit der anschließenden Regattaparty war dann der richtige Ort, auf dem die Segler ihre Erlebnisse auf der Regattabahn bei Bier und Gegrilltem austauschen konnten. Der Senatspreis 2024 war eine Regatta „bei endlich mal Wind“. Ein Teilnehmer brachte es auf den Punkt als er zum Wettfahrtleiter sagte: „Ihr habt uns diesmal ja richtig was geboten“.

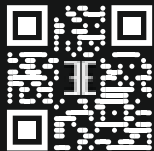
Günter Daubenmerkl



Hamburg

IHR LEBENSRAUMPARTNER

Umbau. Sanierung. Neubau.



www.e-e-design.de





Intensives Herbsttraining am Gardasee

Torbole, 19.–27. Oktober 2024 – In den Hamburger Herbstferien haben Optis und Ilcas eine ereignisreiche und lehrreiche Trainingswoche am Gardasee in Torbole verbracht. Die rund 50 Seglerinnen und Segler aller Altersklassen und Leistungsstufen hatten die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten unter idealen Bedingungen weiterzuentwickeln und von den besonderen Windverhältnissen des Sees zu profitieren.

Der Tagesablauf war klar strukturiert und intensiv: Am Vormittag begann die erste Trainingseinheit auf dem kristall-

klaren Wasser des nördlichen Gardasees. Dank der vorherrschenden Nordwinde am Morgen und der südlichen Brise am Nachmittag bot der See perfekte Bedingungen, um verschiedene Segelmanöver zu üben. Zur Mittagszeit stärkten sich die Seglergruppen gemeinsam mit ihren Trainern im Club „Circolo Vela Torbole“, wo sie mit abwechslungsreichen Pastagerichten verwöhnt wurden, die nach den anstrengenden Einheiten neue Energie lieferten. Am Nachmittag folgte die zweite Trainingseinheit, die den Tag komplettierte. Für die jüngsten Optimisten-Segler gab es ein besonderes





Highlight: Ein Ausflug zum Wasserfall „Cascata del Ponale“, der weit von Riva del Garda und Torbolè in einer geheimnisvollen Grotte verborgen liegt. Dieser Abstecher bot den jungen Seglerinnen und Seglern ein aufregendes Abenteuer inmitten der eindrucksvollen Berglandschaft und sorgte für strahlende Gesichter.



Ein Höhepunkt war das gemeinsame Abendessen in der beliebten Pizzeria „Al Porto“. An drei Abenden traf sich die gesamte BSC-Gruppe dort, um sich in geselliger Runde auszutauschen und die Clubgemeinschaft zu feiern – ein Erlebnis, das den Zusammenhalt der Gruppe zusätzlich stärkte.



Qualität ist unsere Lieblingsfarbe.



- KLASSISCHE MALERARBEITEN
- ÖKOLOGISCHES WOHNEN
- DÄMMUNG & AKKUSTIK



Johs. H.P. DAMMANN
MALERMEISTER

© CAPAROL ICONS

Sülldorfer Landstraße 216 | 22589 Hamburg | Tel. 040 - 87 41 41 | www.maler-dammann.net



In diesem Jahr waren die Bootsklassen Optimist und Ilca besonders stark vertreten, ergänzt von den Piraten- und Europe-Seglern, die ebenfalls auf den Gardasee mitreisten. Auch das Clubschiff, die J70, war mit dabei und ermöglichte

so den Eltern ein eigenes Segelerlebnis auf dem Wasser. Das Training wurde von Cheftrainer Falco Feindt und seinem Co-Trainer Leon Schumacher geleitet, unterstützt von einem engagierten Trainerteam, das die Gruppen individuell





betreute und die Fortschritte aller Seglerinnen und Segler förderte.

Zum Abschluss der Woche packten alle Teilnehmer, darunter auch die Eltern, mit an, um die Boote gründlich zu reinigen und sie für den Heimweg in tadellosem Zustand vorzubereiten. So traten alle Boote sauber und sicher die Rückreise nach Hamburg an – ein weiterer Beweis für den ausgeprägten Teamgeist, der diese Reise prägte.

Die diesjährige Gardasee-Reise war für alle mitgereisten ein unvergessliches Erlebnis voller Fortschritte und schöner gemeinsamer Momente. Mit großer Freude blicken die

Seglerinnen und Segler bereits auf das nächste Trainingslager, das im kommenden Jahr sicher wieder viele BSC-Mitglieder in den sonnigen Süden führen wird.

Nach einer großartigen Woche im Trainingslager auf dem Gardasee konnten 8 Kids aus dem BSC Opti Racing Team direkt beim Halloween Cup zeigen, was sie aus dem Training mitgenommen haben. Cheftrainer Falco Feind und sein Co-Trainer Leon Schumacher freuten sich über vier spannende Wettkampftage mit ihren jungen Seglerinnen und Seglern. Das absolute Highlight: Emerald Fleet Winner: Erik Winkelmann, BSC!

Corinna Pommerening



**ICH HABE
VORGESORGT**

HAMBURG

Sülldorfer Landstraße 5
Ecke Simrockstraße
22589 Hamburg
040/ 52 47 76 200

WEDEL

Flerrentwiete 32
Am Marienhof
22880 Wedel
04103/ 5160

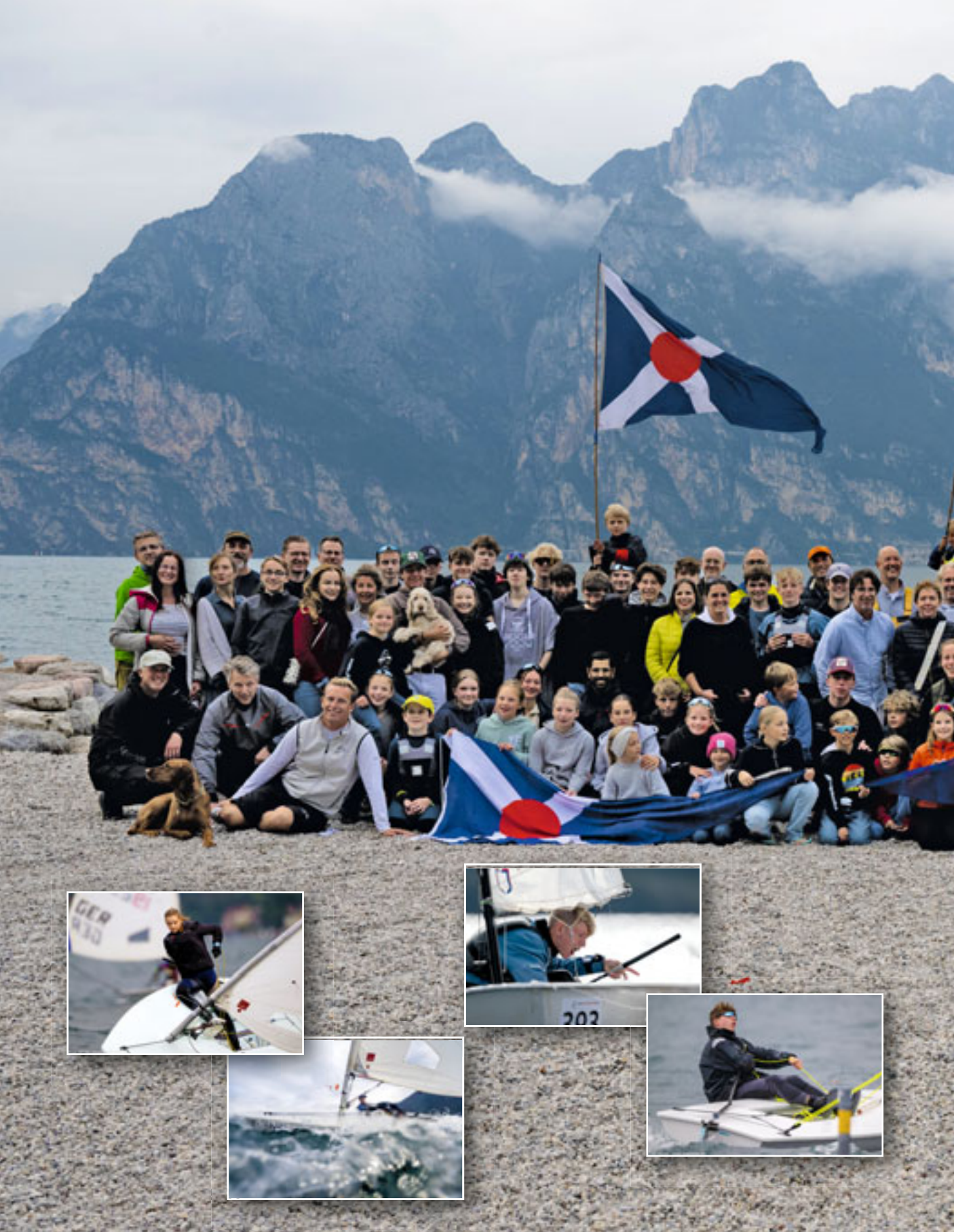
Haben Sie Ihre Bestattungsvorsorge schon vom Tisch?

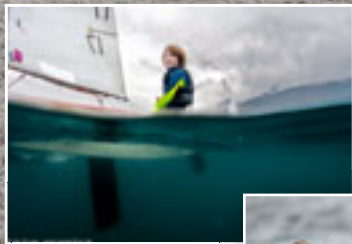
Wir beraten Sie gerne.



Bestattungsinstitut
Bade

www.bade-bestattungen.de







Abruxen 2024 (39.) nach Waren

Ruxen macht Spass. Das merkt und hört man immer wieder von unserer Ruxer-Familie vom BSC. Monika Stoof bereitet Ruxen auch so viel Freude, dass sie sogar ein Bilderbuch über unsere Ruxer-Geschichte veröffentlicht hat. Das Buch ist ihr sehr gelungen.

Im Frühjahr haben wir den Kutter aus dem Winterlager geholt und in unser Bootshaus gebracht. Hier wurde er von allen Ruxer-Gruppen auf Vordermann gebracht. Das bedeutet reinigen, polieren und malen.

Es ist immer wieder eine Freude, den Kutter dann zu Wasser zu bringen. Die Rux-Saison kann beginnen.

Das Wetter war in diesem Sommer gut und das wurde auch ausgenutzt. Und schon im Frühjahr machten wir uns Gedanken, wo unsere Abrux-Tour dieses Jahr hingeht. Wir haben uns auf Waren an der Müritz geeinigt.

08. Sept., Sonntag

Der Trailer für den Transport nach Waren wird aus der Halle in Brande-Hörnerkirchen geholt.

09. Sept., Montag

Die Mannschaft trifft sich auf dem BSC-Vorland. Bei Hochwasser wird der Kutter geslippt und auf dem Trailer gelascht. Riemen verladen und Ruderblatt in den Kutter gelegt und sicher verstaut. Alles ist bereit für Abfahrt.

10. Sept., Dienstag

Schon morgens 07-30 Uhr treffen wir uns wieder auf dem Vorland und um 08-00 Uhr startet unser Konvoi von 4 Autos mit 14 Mann. Über die Elbchaussee geht durch die Innenstadt zum Horner Kreisel und auf die Autobahn. Durch den starken Autoverkehr haben wir uns aus den Augen verloren. Beim Parkplatz Schaalsee haben wir uns wiedergefunden. Pause für ein Würstchen essen. Ein Reifen vom Trailer ist zu warm geworden. Probleme mit der Bremse. Trailer aufgebockt. Ein LKW-Fahrer steht uns hilfreich zur Seite. Problem vorübergehend gelöst. Fahrt geht weiter. Wir fahren durch bis Klink an der Müritz. Hier im Schlosshotel beziehen wir unsere Zimmer und fahren dann weiter nach Waren zum Stadthafen. Hier wird der Kutter per Kran zu Wasser gebracht. Unsere Autos bekommen einen Platz im Hafengelände. Unsere Rux-Tour beginnt. Wir starten um



14-30 Uhr. Sonnenschein und starker Gegenwind. Ca. 5 Bft. Schaumköpfe auf dem Wasser. Viele Ausflugsdampfer unterwegs. Auf halber Strecke Mittagspause am Schilfufer. Unsere Imbiss-Sachen werden verteilt. Nach 7 Kilometern über den See erreichen wir um 17-30 Uhr den Hafen von Klink. Unser Hotel ist sehr nahe am Hafen. Um 18-30 Uhr gehen wir zum



gemeinsamen Abendessen hier im Hause. Dorade und Zander ist heute der Renner. Anschließend sind wir in der Hotelbar zu sehen. Es wird viel geklönt. Um 22-30 Uhr gehen die letzten Ruxer auf Kammer. Es ist ein milder Abend.

11.09., Mittwoch

Der Morgen beginnt trübe. Leichter Regen. Das Ruxen fällt heute aus. Wir wollen mit dem Bus nach Waren fahren. Aber erst um 12 Uhr. Nico und Harald gehen zum Strand. Eine Runde schwimmen. Wassertemperatur ca. 21°C. Der Bus kommt pünktlich, aber durch Staus verdoppelt sich die Fahrzeit. In Waren geht es durch die Fußgängerzone zum „Müritzeum“. Ein sehr interessantes Haus. Der Besuch lohnt sich. Nach 2 Stunden sind wir durch. Inzwischen scheint wieder die Sonne. Wir entschließen uns, für die Rückfahrt die Fähre zu nutzen. Fahrzeit nach Klink nur 20 Minuten. Wir sitzen auf dem freien Oberdeck. Uns wird ein Bier serviert. Der Anleger vor dem Hotel ist „out of order“. Wir steigen beim großen Strandbad aus. Der Weg zum Hotel ist ca. 1 Kilometer lang. Eine Schöne Uferpromenade. Kaum Im Hotel angekommen, geht ein sehr starker Regenschauer mit Sturmböen nieder. Wie verabredet gehen wir um 17-30 Uhr zum

DIREKT
AM HAMBURGER
YACHTHAFEN!



Gute Teile, guter Service.

Ausrüstung von A-Z • Farben • Drahtverarbeitung
Beschlüge • VA-Schrauben • Sanitär • Elektrik



Hochwertige
Produkte für
die Pflege
Ihrer Yacht:

Reiniger
Polituren
Winschenfett
Frostschutz

DEICHSTRASSE 1 • 22880 WEDEL • TEL.: + 49 (0) 4103 - 884 92
e-mail: info@yachtprofi.de



Italiener gleich nebenan. Direkt am Bootshafen. Wir sitzen in gemütlicher Runde und haben viel zu erzählen. Essen gut und die Getränke laufen auch. Es ist ein feuchtfröhlicher Abend. Die Wirtsleute freuen sich und spendieren 1 Flasche Grappa, die auch geleert wird. Gegen 22 Uhr sind wir wieder im Hotel. Der Abend ist wieder trocken und milde.

12. Sept., Donnerstag

Es ist ein sonniger Morgen. Gemeinsames Frühstück im schönen Verandasaal mit Blick auf die Müritz. Reichhaltiges Buffet. Treffpunkt um 11 Uhr am Kutter im Hafen. Wir verholten wieder nach Waren. Mäßiger achterlicher Wind. Zusätzlich zu unserem Ruxen bringen wir eine leichte Schot am großen BSC-Ständer an. Das leichte „Segel“ unterstützt unsere Fahrt. Unterwegs begrüßen uns die Fahrgastschiffe und viele private Boote. Auch Hausboote. Nach 1,5 Stunden erreichen wir den Hafen von Waren. Der Hafenmeister bedient wieder den Kran und setzt den Kutter auf den Trailer. Im Konvoi fahren wir mit unseren Autos zurück nach Klink. Unsere Crew setzt sich mit dem restlichen Mitgebrachten am Bootshafen an eine Bank-Tisch Arrangement. Unser Mittag bereitet wieder gute Laune. Danach Freizeit für alle. Wir nutzen das Hotelschwimmbad. Zum Abendessen gehen wir wieder zum Italiener. Es wird wieder eine lustige Runde. Und wieder spendiert der Wirt eine Flasche Grappa. Auf dem Nachhauseweg bleiben wir noch an der Kamin-Bar hängen. Die Außenluft ist kühl. Nur noch 10°C. Sternklar und windstill.



13. Sept., Freitag

Ein kühler Morgen. Nur 9°C. Der Himmel ist grau, aber trocken und windstill. Enten, Rebhühner und Schwäne gründen im flachen Wasser am Strand. Nach dem Frühstück wird ausgecheckt und die Abreise beginnt. Bis kurz vor Hamburg geht alles recht flott. Durch die Stadt geht die Fahrt mäßig, zähflüssig. Um 16 Uhr sind wir mit dem Kutter wieder beim BSC. Leider passt es mit der Tide nicht. Der Kutter wird erst am Montag wieder zu Wasser gelassen. Und wieder ist eine schöne Abrux-Tour beendet.

Diesmal dabei:

Jochim, Hottel N., Hottel D., Buttje, Tews, Rolle G., Claus K., Klaus Sch., Wilken, Karsten, Dimmi, Dammi, Harald, Nico

Karsten Kröger



Hamburger Meisterschaft der Piraten

Die Hamburger Meisterschaft fand in diesem Jahr am 14. und 15. September statt. Zur Freude aller war der Start zu einer humanen Zeit um 11 Uhr angesetzt.

Nachdem es im letzten Jahr so gut gelaufen war, beschlossen Stefan und ich, erneut zusammen zu segeln. Aufgrund unserer „langen“ Anreise startete unser gemeinsamer Tag im Nordosten Hamburgs auch erst um 7 Uhr. Die Vorfreude war groß, da der Wetterbericht sonnige Bedingungen und sogar etwas Wind für den Samstag versprach. Allerdings ließ die Windrichtung die Hoffnung auf stetige Winde und faire Rennen etwas schwinden.

Voll motiviert gingen wir an den ersten Start und bekamen auch gleich mit, wie anspruchsvoll die Rennen werden würden. Unberechenbare Winddreher machten es allen Mannschaften extrem schwer, sich für den richtigen Weg durch die Windfelder zu entscheiden. Einmal auf die falsche Seite gesetzt, war es durch das weit auseinandergezogene Feld fast unmöglich, wieder in die Nähe der vorderen Plätze zu gelangen. Die Einzigen, die einen dauerhaften Durchblick zu haben schienen, waren Rex und Rico. Sie führten das Feld dann auch nach 3 „wilden Wettfahrten“ am Samstagnachmittag an. Traditionell fand der Samstag dann einen schönen Abschluss



*Seemann
& Söhne*

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG

www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 8 66 06 10

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

**Bestattungen
aller Art und
Bestattungsvorsorge**



Regatta



mit Currywurst und Kartoffeln im Clubhaus und wer wollte konnte sich noch auf den Weg zur Sandbank machen, um den Tag ausklingen zu lassen.

Der zweite Tag versprach weniger Wind und es gab berechnete Befürchtungen, dass gar kein Rennen mehr zustande kommen würde. Nach einer Stunde Startverschiebung war

die Freude groß, dass wir dennoch hinausfahren durften und die Fortbewegung durch Wind größer als die Fortbewegung durch Strömung war. Wenn auch der Wind leider wieder aus der gleichen Richtung kam und die Verhältnisse ähnlich wie am Vortag waren, konnten wir noch zwei Rennen bei schönem Wetter segeln.



News und Termine auch auf unserer Webseite unter www.bsc-hamburg.de

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe ist der 05.02.2025



Pese
Wein

Jeden Tag Türchen öffnen und Wein gewinnen!

Im Pese Wein Adventskalender finden Sie jeden Tag die Gewinnchance auf einen Spitzenwein. Türchen öffnen und einfach bessere Weine trinken!



Ihr Pese Wein
Adventskalender

Jetzt auf pese-wein.de/de/advent



Das erste Rennen lief auch super für uns, doch Im letzten Rennen wiederholte sich das Malheur vom Vortag erneut: Einmal auf der falschen Seite und wir fanden uns im hinteren Teil des Feldes wieder. Am Ende war Rex einfach nicht einzuholen und wir landeten auf dem dritten Platz, punktgleich mit Fynn und Tobi, die sich Platz zwei ersegelten. Die Hamburger Meisterschaft war geprägt von wechselhaften Windbedingungen, die die Rennen unvorhersehbar und spannend machten. Trotz der Herausforderungen hatten wir viel Spaß und planen nächstes Jahr wieder zu kommen. Herzlichen Glückwunsch an die alten und neuen

Hamburger Meisterinnen Mia und Lenja, die final auf dem vierten Platz gelandet sind.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, die es uns ermöglicht haben, ein tolles Wochenende auf der Elbe zu verbringen und die Wettfahrten so fair wie möglich gestaltet haben. Ein besonderer Dank geht an die gute Fee in der Wathose, die nicht müde wurde uns ein trockenes Einsteigen zu ermöglichen und die anderen Helfer, die uns auf der steilen Rampe mit den Slipwagen unterstützt haben.

Schöne Grüße,
Stefan und Christine





Senioren im Mittelmeer

Von unseren „Senioren im Mittelmeer“ erhielt Torsten folgenden Brief

Kalimera Torsten,

es war eines unserer üblichen Treffen in einer Bucht im Ionischen Meer. In der „Uwe“Bucht von Meganisi lagen „Hendryke 7“ und „Annie“ mit BSC Stander vor Anker und der abendliche Umtrunk fand auf der „Hendryke 7“ von Uwe statt. Auf dem Bild sind drei BSCer (zusammen 252 Jahre alt) zu sehen, die sich im „Altersheim“ Ionisches Meer immer noch sehr wohl fühlen. Vor vielen Jahren waren wir engagierte Regattasegler, aber jetzt im Fahrtenmodus segeln wir ruhiger. Nein, das ist nicht ganz richtig... Die vielen Charterboote hier werden grundsätzlich besonders an der Kreuz überholt. Die Charterboote, auf denen beleibte Männer stolze Crew-T-Shirts tragen, sind das beliebteste Ziel zur Demütigung. Da hört man dann viele wilde Kommandos, wenn sie achteraus bleiben. Die Boote haben mit ihrem Rollmastgroß und ausgelaugten Genuas, trotz Bootgröße, wenig Chance auf gutes Segeln.

Abends gibt es in den vielen Buchten immer Hafenkino. Es ist unbeschreiblich, mit wie vielen falschen Manövern und wirren Kommandos die simpelsten Kenntnisse von Seemannschaft mißachtet werden. Es ist sehr unterhaltsam, aber man muß gelegentlich Fender bereit halten. Die Flotillas mit Anfängern an Bord sind besser organisiert, da sie von Profis per Funk und mit Tender begleitet werden. Danach sind fast alle Crews bei den herbstlichen 26 Grad Wassertemperatur rund um die Boote im Wasser. Beim

abendlichen Essen beim „Griechen“ fluten die Flotillas die kleinen Restaurants, die eigentlich zu den Buchten dazu gehören. Von einigen Wirten wird man im Laufe der Jahre schon mit Namen begrüßt und bekommt das übliche Mythos Bier auch schon ohne Bestellung serviert, weil man unsere Gewohnheiten kennt. Das Essen ist meistens nicht so gut wie z.B. bei Kuli in Blankenese. Es wird aber auch nur unter einfachen Bedingungen in der Segelsaison gekocht.

Zurück zum Umtrunk auf der „Hendryke 7“. Einige gemeinsame Regattaerlebnisse aus den 70er und 80er Jahren sind erzählt. Auch den Senatspreis 2024 werden wir online verfolgen. Newcomerin Violetta von der „Hendryke 7“ Crew scheint mit wissendem Lächeln zu erkennen, daß auch ältere Segler über 80 nur faltig gewordene Knaben sind. Dann wird es ernster. Uwe hat erst vor einem Jahr seine Frau Inge beerdigen müssen. Er hält eine längere Rede über Greta. Das endet mit dem Satz:

„Greta war die Seele des BSCs“. Lieber Jochim, auch im fernem Ionischen Meer haben wir mit Dir getrauert.

Jetzt segeln wir Richtung Preveza, wo unsere Boote in der Cleopatra Marina für den Winter an Land kommen.

Nach vielen Wochen Segeln unter idealen Bedingungen „freut“ man sich doch auf den Kontrast im Hamburger „Dauerregen“ Winter.

Wir sehen uns auf dem Ponton...

Uwe, Dieter, Klaus



Väterchen Frost J70

Mit mehreren Crewausfällen und etwas spontaner Organisation führen wir mit Jonathan (Steuermann), Bodo (Taktik), Emma (Vorschiff) und Timm-Sören (Trimm, am Samstag) und Marie (Trimm, am Sonntag) an die Alster.

Es war Leichtwind angesagt und wir gingen am Samstagmorgen schon früh für ein kurzes Training aufs Wasser. Der erste Start war für 12:00 Uhr angesetzt – mehrere J22 und J24 waren auch dabei.

Es wurden am Samstag 4 Wettfahrten gesegelt. In der ersten Wettfahrt konnten wir trotz wenig Training und neuer Crewkonstellation schnelle Manöver fahren.

In der zweiten und dritten Wettfahrt sah man den guten Einstieg dann auch in den Ergebnissen – Platz 5 und 8 von 19 Booten.

Die letzte Wettfahrt des Tages startete genau so gut wie die vorherigen und wir waren alle guter Dinge. In guter Ausgangsposition an der ersten Tonne, konnten wir die ersten zwei Runden eine gute Position halten.

Die Alster ist nun aber leider immer noch bekannt für ihre Dreher – davon haben wir leider zu viele übersehen. Somit wurden wir kurz vor dem Ziel zu weit nach hinten durchge-

reicht. Trotzdem ein soweit erfolgreicher erster Tag.

Am Sonntag war die Wettervorhersage nicht sehr vielversprechend – 1- 4 kn waren angesagt. Wir gingen trotzdem früh aufs Wasser, um die Zeit für Manövertraining zu nutzen. Mit wieder neuer Crewbesetzung (Heute war Marie statt Timm-Sören an Bord), konnten wir das Training gut gebrauchen.

Wir konnten uns zum Glück schnell gut einspielen.

Unsere Starts liefen heute weiter gut, aber wir kamen mit den Leichtwindbedingungen nicht so gut klar. Hier wissen wir aber, woran wir auf jeden Fall weiter arbeiten müssen. Die Stimmung ließen wir uns hierdurch aber nicht nehmen.

Die sechste Wettfahrt starteten wir sehr gut, aber der Wind war wirklich sehr, sehr leicht, so wir konnten uns hier auf Platz 10 segeln.

Motiviert gingen wir nach einer kurzen Pause für die siebte und auch letzte Wettfahrt an den Start. Vielleicht auch etwas zu motiviert, denn wir hatten in der Wettfahrt leider später einen UFD. Insgesamt war es ein tolles Segelwochenende und es war auch nett, bekannte Gesichter wiederzusehen. Die Onkel Hanne liegt nun im Winterlager.

Wir freuen uns zur nächsten Saison wieder durchzustarten. eg





Ruxerreise nach Greifswald Wieck/Eldena (August 2024)

In diesem Jahr machten wir Elbruxerinnen vom 25. bis zum 30. August eine Ruxerreise nach Greifswald. Warum nach Greifswald? Warum ist Greifswald so attraktiv für eine Ruxerreise?

Natürlich als Erstes durch seine Lage an der Ostsee, genauer gesagt am Greifswalder Bodden. Wegen der geringen Wassertiefe zwischen ein bis drei Metern eignet sich dieser Ostseeabschnitt besonders gut gerade auch zum Kutterrudern. Und zusätzlich gibt es noch ein weiteres herrliches Ruxerrevier: der Ryck. Der Ryck ist ein gemächlich dahinströmender Fluß, auf dem Segel- und Motorschiffe vom Stadtbezirk Greifswald bis zur 5 km entfernten Mündung auf die Ostsee hinausgelangen. Die Flußmündung liegt in den Stadtteilen Wieck und Eldena.

Und das ist ein ganz besonderer Teil von Greifswald. Hier in den Yachthäfen sind die großen Segelschiffe vertäut, und in der Uferzone finden sich viele Restaurants und Cafés. Ein lebendiges Viertel. Im Hinterland strahlen weiße reetgedeckte Fischerhäuser. Wieck-Eldena in seiner malerischen Atmosphäre ist sozusagen das Blankenese von Greifswald.

„Malerisch“ ist übrigens auch ein herausragender Aspekt der Greifswalder Geschichte: Caspar David Friedrich, geboren in Greifswald am 5. September 1774. Seine romantischen Bilder wurden gerade auch wieder zum kulturellen Exportschlager. Die Ausstellung in Hamburg Anfang des Jahres war derartig überlaufen, dass man nur mit einer Voranmeldung hineinkam.



Aber mit zur wichtigsten Voraussetzung für die Ruxer-
reise gehörte natürlich, dass es einen Club gab,
der einen geeigneten Kutter für uns besaß. Und
den gab es. Das hatten Peter, Gertraud, Ute und
Maryse auf einer Erkundungsfahrt einige Wochen
zuvor bereits herausgefunden.

So konnten wir am 26. August im Greifswalder Ruder-
club den Kutter übernehmen und mit unseren eigen-
en aus Hamburg mitgebrachten Riemen losrudern.
Ein herrliches Erlebnis! Der Ryck unterstützte uns
mit seiner Strömung durch eine Landschaft aus
Feldern und Gehölzen. Und hinter einer Uferbö-
schung tanzten die Reiher. Entspannt und in heiter-
er Stimmung erreichten wir schließlich den Mün-
dungsbezirk, wo die historische Holzklappbrücke
aus dem Jahr 1887 eindrucksvoll den Fluß über-
spannt und Wieck-Eldena miteinander verbindet.

*Ein häufiges Bildmotiv von C.D. Friedrich ist die
Klosterruine von Eldena. Auch in natura beim Abendlicht
wirken die alten Klostermauern sehr romantisch.*





Kutterübergabe

Nach einer kleinen Ruhepause in unserem „Hotel zur Brücke“ trafen wir uns am frühen Abend zum gemeinsamen Essen in einem traditionellen Fischrestaurant. Das gebratene Dorschfilet war köstlich!

Am nächsten Tag ging es hinaus auf den Bodden. Die Ostsee empfing uns in mildem Licht. Und weiter draußen wiegte sie unseren Kutter auf langen Wellen sanft hin und her, als wollte sie mit uns spielen. Wir nahmen ihr Angebot an und spielten mit.

von links: Monika, Maryse, Eckhardt, Halo, Beate, Peter, Gertraud, Marret, Jutta, Ute, Ulrike







Geburtstage 2024/2025

Dezember

2. 12	Kapitän Jochim Westphalen	88
2. 12	Karsten Kröger	80
3. 12	Günter Daubenmerkl	84
4. 12	Dr. Wolfgang Zetsche	72
4. 12	Renate Syska	81
5. 12	Hartmut Kirst	82
5. 12	Gisela Ellerbrock	77
6. 12	Dr. Regina Woermann	75
11. 12	Hans-Dieter Worms	76
15. 12	Wolfgang Willkomm	73
17. 12	Joachim Stehr	81
17. 12	Lutz Bremer	81
20. 12	Hans-Peter Breckwoldt	87
21. 12	Dr. Peter Alwardt	77
22. 12	Ute Schierbeck	85
25. 12	Rolf Edward Vrolijk	78
26. 12	Ursula Schween	77
27. 12	Wolfgang Brandes	85
28. 12	Kapitän Andreas Nikolaus Jungblut	72
29. 12	Fritz Wichmann	74
30. 12	Gernot Persiehl	91
31. 12	Elisabeth Schneider	86

Januar

3. 1	Bärbel Stäbler	82
3. 1	Holger Max Adloff	85
6. 1	Reinhart Schwarz	73
7. 1	Horst Langhein	81
8. 1	Elsbe Kraeft	87
8. 1	Harry Koop	91
11. 1	Ingo Jobmann	82
12. 1	Claus Külper	76
13. 1	Ingrid Satz	91
14. 1	Annette Behrendt	80
14. 1	Hartmut Schween	82
15. 1	Dr. Johann Bau	86
18. 1	Rosemarie Vehstedt	88
19. 1	Eduard Biedermann	85
19. 1	Holger Schween	72
21. 1	Dr. Heilwig Gudehus	81
24. 1	Rolf Steffens	80
25. 1	Prof.-Dr. Wolfgang Meyer	77
27. 1	Konrad Meyer	87
28. 1	Else Marie Adloff	78
29. 1	Detlef Müller	85
31. 1	Irmgard Kuhrt	86

Februar

2. 2	Rolf-Dieter Peters	73
2. 2	Rolf Scharfe	83
2. 2	Nicolaus Schües	89
4. 2	Jüs Segger	89
6. 2	Ruth Jolande Bölting	71
8. 2	Margrit Beiswanger	78
9. 2	Klaus Dührkop	72
14. 2	Kerstin Kröger	71
15. 2	Horst-Ernst Dreyer	82
11. 2	Karin Müller	84
13. 2	Geert Brandt	87
20. 2	Manfred Bruechmann	75
22. 2	Karsten Becker	84
23. 2	Thomas Vorberg	82
23. 2	Ingeborg Neeb	80
26. 2	Dr. Thomas Hebell	73
27. 2	Nils-Geertsen Schildt	78
29. 2	Christiane Lütje-Hamm	77

März

1. 3	Kai Kröger	76
1. 3	Peter Pancke	84
4. 3	Maryse Carron	78
5. 3	Michael Athmer	76
5. 3	Hans-Jürgen Kröger	76
5. 3	Wulf Hans Okun	81
6. 3	Burckhard Richers	77
6. 3	Andreas Unger	74
9. 3	Dieter Steinborn	75
10. 3	Michael Nicolaysen	73
11. 3	Susanne Mielke	73
11. 3	Volker Demuth	81
13. 3	Ulrich Feindt	76
13. 3	Holger Fink	83
14. 3	Jan Wilhelm	80
14. 3	Winfried Lühr	93
15. 3	Beate Hülsen	72
17. 3	Dittmer Franz	82
23. 3	Michael Baars	75
23. 3	Ute Bodendieck	84
25. 3	Wilken Schade	83
26. 3	Peter Baars	84
26. 3	Hilke Gudewer	85
27. 3	Dieter Nann	82
29. 3	Gertraud Vogt	83
30. 3	Ulrich Plechinger	77

Impressum

Herausgeber ist der Blankeneser Segel-Club e.V

Clubponton: Jollenhafen Blankenese, 22587 Hamburg
Tel. 040 86 23 73 - Fax 040 86 03 97

Geschäftsstelle: Monika Sörensen, Telefon 040 86 23 73

Geschäftszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 15.30 – 19.30 Uhr

Internet: www.bsc-hamburg.de
E-Mail: buero@bsc-hamburg.de

Bank: Hamburger Sparkasse
DE14 2005 0550 1265 1093 79
BIC: HASPDE33XXX

Gastronomie: **Pavel Vasilev und Björn Thuman,**
Tel. 040 866 25 286

Erscheinungsweise: dreimonatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten

Redaktion: **Daniela Drüge:** E-Mail: DanielaDruege@gmx.de
Jan Kruse: E-Mail: bsc@segel-foto.de

Online - Redaktion: Christian Lütje
Bredkamp 80, 22589 Hamburg
E-Mail: webmaster@bsc-hamburg.de

Gestaltung: **Susanne Hock,** Holländische Reihe 48
22765 Hamburg
E-Mail: s.hock@hockmart.de

Druckvorstufe + Druck: **Langebartels+Jürgens Druckereigesellschaft mbH**
Wördemanns Weg 58, 22527 Hamburg
Tel. +49 40 88 91 91 20
h.tebbe@langebartelsdruck.de

Anzeigenagentur: L.A.CH. SCHULZ GmbH,
Geschäftsführer: Michael Witte
Mattentwiete 5, 20457 Hamburg,
Tel.: 040 / 369 80 40, www.lachschulz.de

Titel-Foto: Jan Kruse

Fotos: Jan Kruse, Uwe Suhr, Ruxer- Damen, Ruxer-Herren

Unser Spendenkonto ist wie unser Hauptkonto DE14 2005 0550 1265 1093 79

Leserzuschriften müssen mit vollem Namen gekennzeichnet sein und drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Für zugesandte Manuskripte und deren Inhalt übernimmt die Redaktion keine Haftung. Eine eventuelle Kürzung, Ergänzung, Änderung bleibt ausdrücklich vorbehalten.

UND IMMER EINE
HANDBREIT WASSER...




GREBAU
IMMOBILIEN


GALERIE 1565



ZEITGENÖSSISCHE KUNST
Konferenz- und Veranstaltungsräume

GALERIE 1565 GmbH | Harburger Schloßstraße 13 | 21079 Hamburg
office@galerie1565.de | Tel. 040 766007430 | www.galerie1565.de